



## Beilage Sammlungen

Diese Beilage ist durch Gesuchsteller von Einführungssammlungs-, Primärsammlungs- und Duplikatsammlungsprojekten auszufüllen. Wenn der Projektnehmer mehrere Sammlungen übernimmt, ist eine Beilage pro Sammlung auszufüllen. Zusätzlich müssen Sammlungsnummern vergeben werden (Sammlung 1, Sammlung 2, ...).

Folgende Dokumente sind dem Gesuch beizulegen:

- Ein geographischer Lageplan (Punkt 4)
- Ein Sammlungsplan : ein Plan pro Parzelle (Punkt 4)

### 1 Name und Ort der Sammlung:

### 2 Verantwortlicher der Sammlung:

(Nur auszufüllen falls der Verantwortliche der Sammlung und der Gesuchsteller nicht identisch sind)

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

### 3 Sammlungstyp:

- Einführungssammlung       Primärsammlung       Duplikatsammlung  
(ohne Getreide, Mais,      (ohne Getreide, Mais,      (ohne Reben)  
Industriepflanzen und      Industriepflanzen und  
Gemüse)

Ist geplant, in Kombination mit dem oben angekreuzten Sammlungstyp einen Schaugarten zu betreiben?       Ja       Nein

Kulturtyp:

- **Status der Sammlung**
  - Aufbau einer neuen Sammlung
  - Umgestaltung einer bestehenden Sammlung
  - Unterhalt und Betrieb einer bestehenden Sammlung
- **Anzahl Pflanzen** (nur für mehrjährige Kulturen auszufüllen)

- **Form der Bäume** (nur für Obstsammlungen auszufüllen)  
 ..... Hochstamm                      ..... Hoch-Niederstamm                      ..... Niederstamm

#### 4 Technische Angaben

(Die Sammlung kann aus mehreren Parzellen bestehen)

- **Geographische Lage der Sammlung** (Ein geographischer Lageplane der Sammlung ist beizulegen)
- **Fläche und Eigenschaften der Sammlung** (Ein Sammlungsplan – ein Plan pro Parzell – für das Anbaujahr 2007 ist beizulegen). Wesentliche Änderungen in der Anlage der Sammlung sind im Jahresbericht durch einen Plan zu dokumentieren.
- **Bodentyp:**

#### 5 Kosten der Sammlung

Die Kosten für den Aufbau oder den Unterhalt der Sammlung sind detailliert gemäss untenstehender Tabelle auszuweisen. In den kulturspezifischen Konzepten finden Sie zusätzliche Informationen über die Kosten (Kategorie und Grösse), die als Kosten der Sammlung verbucht werden können (gilt vorläufig nur für Obst und Reben).

Spezifische Kosten der Sammlung		2007	2008	2009	2010	Total
Kosten der Einrichtung der Sammlung	Arbeitskosten					
	Sachkosten*					
Kosten des Unterhalts der Sammlung	Arbeitskosten					
	Sachkosten*					
Zwischentotal						
Abzug der Eigenleistungen des Verantwortlichen der Sammlung**						
Abzug der anderen Finanzierungsquellen***						
<b>Total Sammlung Nummer ...</b>						

\* Material für den Aufbau und die Betreuung der Sammlung (z. B. Stöcke, Draht, Miete einer Maschine...). Die Sachkosten sind detailliert auszuweisen (keine Pauschalbeträge). Es ist nachzuweisen, dass mittels NAP-Beiträgen angeschafftes Material absolut notwendig ist und dass keine billigere Alternative besteht (z. B. Miete statt Kauf von Maschinen).

\*\* z. B. das kostenlose zur Verfügung stellen von Infrastruktur, Eigenleistungen, Arbeitsleistungen, die in eigener Regie durchgeführt werden, usw.

\*\*\* z. B. Abzug finanzieller Unterstützung durch Dritte sowie bei Hochstammbaumsammlungen Abzug der vom BLW gemäss Artikel 54 der *Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft* (SR 910.13) ausbezahlten Ökobeiträge.

## 6 Genetisches Material

Liste der vorgeschlagenen Arten und Sorten

	Art	Sorte oder Akzession	Nummer der Sorte oder der Akzession	Herkunft des Materials (Mutterpflanze oder Spender)	(nur für mehrjährige Kulturen auszufüllen) Anzahl der Pflanzen	Sorteneinteilung gemäss kulturspezifischem NAP-Konzept (Kapitel: Sortenwahl) (z. B. Sorten mit Bedeutung für die Schweiz, Akzession mit unbekanntem Namen, ...)	(nur für Gemüse und Getreide auszufüllen) Erneuerung des Saatgutes vor- gesehen? Ja/Nein
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							

Ort und Datum:

Unterschrift des Gesuchstellers

.....

.....